

Mit einer guten Mischung an den Start

Obergünzburger Triathleten eröffnen Bundesliga-Saison in Gladbeck – Claude Eksteen wieder das Aushängeschild

17.01.2006

Von Michael Dumler

Obergünzburg

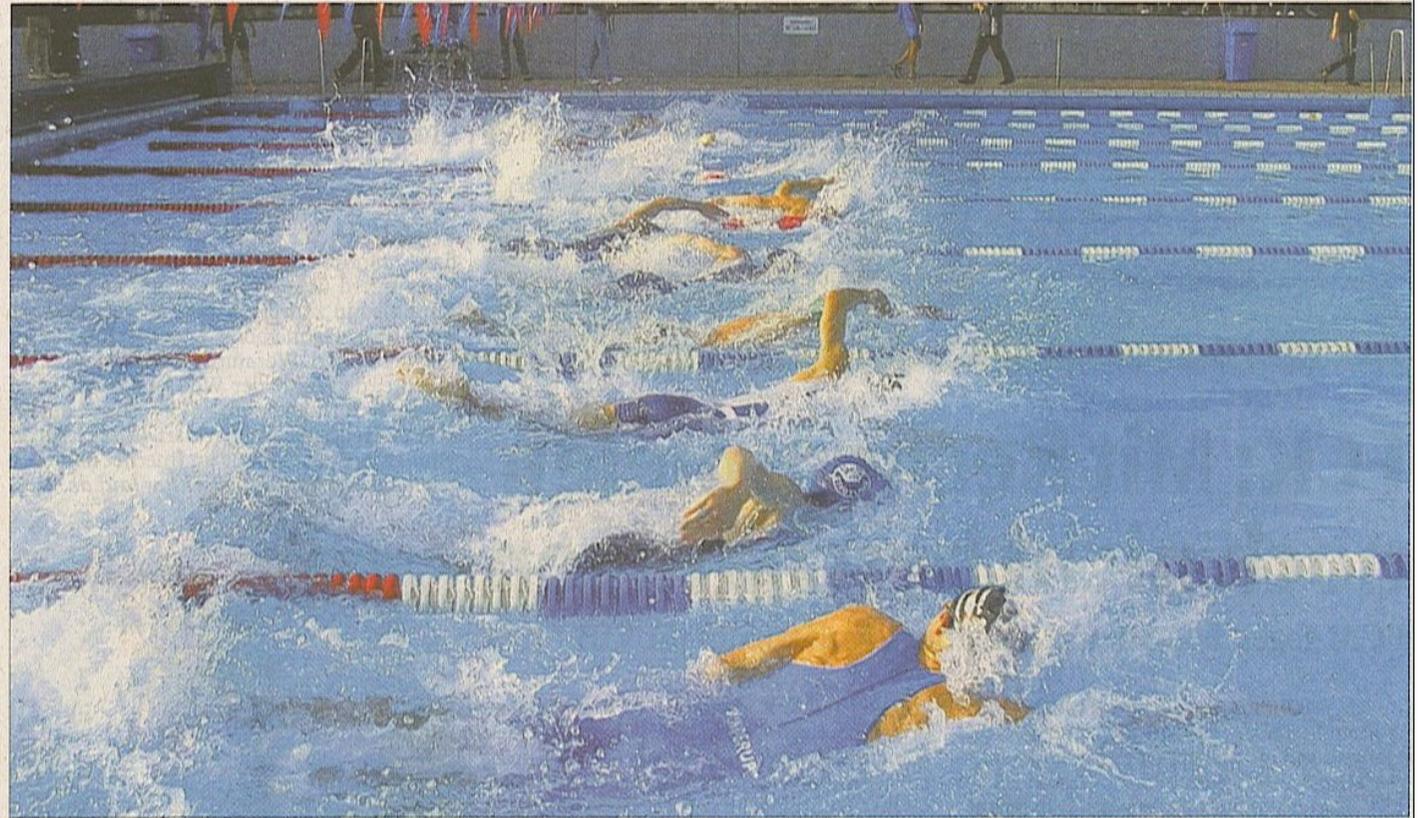
Nun bleibt er also doch: Claude Eksteen, der seit dem ersten Bundesliga-Jahr der Triathleten des TSV Stiebel Eltron Obergünzburg 1999, regelmäßig für Top-Platzierungen sorgte, gehört auch heuer wieder zum Team der Allgäuer. Zwar hatten sich wie berichtet andere Erstliga-Teams um den Sonnyboy mit der doppelten Staatsbürgerschaft (Deutschland/Südafrika) bemüht. „Die Angebote waren aber wohl nicht so gut wie unseres“, sagt TSV-Team-Manager Harald Vogler. Eksteen wird auch am Sonntag dabei sein, wenn der TSV Obergünzburg zum Bundesliga-Auftakt nach Gladbeck reist.

Neben dem Aushängeschild Eksteen setzt Team-Manager Vogler vor allem auch auf Neuzugang Heiko Lewanzik vom Bundesliga-Absteiger SuS Stadtlohn: „Beide werden alle fünf Wettkämpfe bestreiten.“ Auf der Suche nach einem guten deutschen Athleten stieß der 42-jährige Teammanager auf Lewanzik, der in Bielefeld studiert und vor einigen Jahren bei der Bundeswehr in Altenstadt bei Schongau stationiert war und daher das Allgäu gut kennt.

Nebel ein Mexikaner

Ein „guter deutscher Athlet“ war auch deshalb wichtig weil ein anderer altbekanntere „Deutscher“ mittlerweile als Ausländer gilt: Rodrigo Nebel (seit 1999 TSV-Mitglied) startet seit heuer für Mexiko. Nebel, der einen deutschen Vater und eine mexikanische Mutter hat, nahm die mexikanische Staatsbürgerschaft an. „Er will für Mexiko an Weltcup-Wettkämpfen teilnehmen“, so Vogler. Trotzdem gehört der 28-Jährige weiterhin dem TSV-Team an und wird die zweite Mannschaft in der 2. Bundesliga unterstützen.

Die beiden Ausländer-Plätze pro Wettkampf (fünf Athleten bilden ein Team) sind vor allem von den beiden „reinen“ Südafrikanern Kent Horner und Neuzugang Erhard Wolfaardt belegt. Ebenfalls viel verspricht sich Vogler vom dritten Neuzugang Torsten Abel, den der Vogler noch aus seiner eigenen aktiven Zeit kennt. „Ein schneller Mann, der gut zu uns passt und der in den vergangenen Jahren gute Ergebnisse hatte.“ Der gebürtige Ber-



Start in die neue Saison: Im Schwimmbad von Gladbeck beginnt für die Triathleten des TSV Obergünzburg der erste Bundesliga-Wettkampf 2006. Das Ziel lautet Platz drei. Foto: privat

liner, der lange Zeit im Westallgäu wohnte, belegte 2005 bei Half-Ironman-Wettkämpfen einen vierten (St. Croix/USA) und einen fünften Platz (Longleat/England) und wurde beim „Quelle Challenge“ in Roth Zwölfter. Abel hat vor einigen Jahren seine Leidenschaft zum Beruf gemacht, lebte zuletzt als Profi-Triathlet in Australien und wohnt mittlerweile in Wales. Zwei bis drei Wettkämpfe wird er in dieser Saison für Obergünzburg bestreiten. Beim Auftakt am Sonntag wird er ebenso dabei sein wie Wolfaardt und Christian Ruderer.

Einen starken Fünferpack bietet der TSV zum Saisonbeginn auf. Und das hat einen guten Grund: Denn in Gladbeck erwischten die

Allgäuer im letzten Jahr einen schlechten Start (Platz acht). Dies soll sich nicht wiederholen. Denn schließlich peilt der deutsche Vizemeister von 2001 und 2004 letztjährige Sechste einen Platz unter den ersten Fünf in der Gesamtwertung an. „Unsere Blickrichtung ist der dritte Platz“, verrät der Teammanager. An Abonnement-Meister Hansgrohe Team Schwarzwald dürfte es wohl auch heuer nichts zu rütteln geben. Und auch der letztjährige Tabellenzweite Asics Team Witten ist wahrscheinlich außer Reichweite der Allgäuer. Härteste Konkurrenten um den dritten Stockerlplatz werden wohl wieder TuS Griesenheim, der TV Lemgo und Creditreform Team

SV Halle sein. Aufsteiger EJOT Team TV Buschhütten traut Vogler zudem eine Überraschung zu. Allerdings fällt ihr prominenter Neuzugang Michael Raelert krankheitsbedingt aus (Pfeiffersches Drüsenfieber).

Dank ihres Hauptsponsors können die Allgäuer Triathleten heuer erstmals die teilweise langen Anfahrten (Gladbeck, Bocholt, Kiel) im eigenen Team-Fahrzeug unternehmen. „Das ist eine große Erleichterung“, so Vogler.

i Informationen im Internet unter www.triathlon-oberguenzburg.de sowie unter www.dtu-info.de (Deutsche Triathlon Union).